

Inserate

werden angenommen in den Städten der Provinz...

Inserate

werden angenommen in den Städten der Provinz...

Verantwortlicher Redakteur: F. Hasfeld in Posen.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Verantwortlich für den Inzeratenteil: F. Klugkist in Posen.

Nr. 780

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentlich drei Mal...

Montag, 6. November.

Inserate, die schlagspaltene Bettstelle oder deren Raum...

1893

Deutschland.

Berlin, 5. Nov. [Der russische Handelsvertrag.] Ueber die deutsch-russischen Vertragsverhandlungen...

abend zu Ehren der russischen Delegationen zur Zollkonferenz...

Der dem Bundesrat zugewandene Gesetzentwurf, betreffend die anderweite Ordnung des Finanzwesens...

§ 1. Matrikularbeiträge, ausschließlich der von einzelnen Bundesstaaten zur Reichskasse zu zahlenden besonderen Ausgleichsbeiträge...

Ergeht sich nach der Rechnung für ein Etatsjahr eine höhere als die nach der Bestimmung im ersten Absatz in dem Reichshaushalts-Etat festgesetzte Differenz...

Ergeht sich nach der Rechnung für ein Etatsjahr eine geringere als die im ersten Absatz bezeichnete Mindestdifferenz...

§ 2. Nach der Rechnung sich ergebende Ueberschüsse des Reichshaushalts sind zu einem besonderen Fonds anzusammeln...

§ 3. Hat der im § 2 bezeichnete Ausgleichsfonds einen Bestand von 40 Millionen Mark erreicht...

§ 4. Die Verwaltung des im § 2 bezeichneten Ausgleichsfonds führt der Reichskassier...

§ 5. Zur Deckung eines im Reichshaushalts-Etat bei den fortwährenden Ausgaben und den einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats sich ergebenden Fehlbetrages...

In betreff der bevorstehenden Reform des Strafprozesses werden, wie jetzt verlautet, dem Reichstage zwei gesonderte Gesetzentwürfe zugehen...

Der im Ministerium für öffentliche Arbeiten fertigestellte Entwurf, betreffend die Reorganisation des Eisenbahnwesens...

Die Frage der etatsmäßigen Anstellung der Regierungsbaumeister ist eine brennende und hat wiederholt die Öffentlichkeit beschäftigt...

Samburg, 4. Nov. Das Befinden des Fürsten Bismarck ist direkten Informationen zufolge in langsam fortschreitender Besserung begriffen...

Militärische Mittheilungen.

(Von unserem militärischen Mitarbeiter.) Mit den Schülerbataillonen hat Frankreich bekanntlich keine guten Erfahrungen gemacht...

Berliner Brief.

Von Philipp Stein.

(Nachdruck verboten.) Berlin, 5. November.

Auf sozialem Gebiet sind wir dieser Tage in Berlin endlich ein Stück vorwärts gerückt...

Weg beschritten, der zum Ziele führen kann, zu dem Ziele, das man nur durch hingebende Arbeit erreichen kann...

Auf dem Gebiete des Theaters ist es diese Woche ziemlich still gewesen — nur zwei neue Gaben sind erschienen...

Die Operette ging in „Theater Unter den Linden“ in Scene. Ihr Libretto ist von zwei Wienern gemacht...

War diese Operette eine recht gleichgültige Sache, so ist das Schauspiel von Richard Bock „Arme Maria“...

gut und dichterisch gedacht, das Blumenmädchen aus Nizza, das vom Dämon Gold geblüht ist und ihm Leib und Seele verkauft...

abhält. Was allerdings in unserer Zeit der Ueberbürdung in Schule und in der Fabrik an Arbeit durchaus nöthig erscheint, das ist eine rationelle, nach den Regeln der Gesundheitslehre eingerichtete Erziehungsmethode, damit unsere Jugend an Geist und Körper frisch und kräftig zu den allgemeinen Waffenübungen eingezogen werden kann. Schutz der Jugend vor Ueberanstrengung in Schule und in der Fabrik oder bei der Feldarbeit, keine Ueberbürdung mit geistigen und körperlichen Arbeiten, die der jugendliche Geist und Leib nicht ertragen kann, aber eine angemessene Ausbildung auch des Körpers durch Turnen und andere gymnastische Uebungen, viel Bewegung in frischer, freier Luft, das ist eine bessere Vor- erziehung zum Militärdienst, als aller Exerzierdrill in Schülers- bataillonen oder Unterricht im Schießen, welche Thätigkeiten nur allzu häufig in leere Spielerei ausarten.

Die Trockenheit dieses Sommers hat in Frankreich für die Armeeverwaltung große Opfer im Gefolge gehabt. So mußte behufs Ankauf von Pferdefutter dem Kriegsminister durch einen Erlaß des Präsidenten ein Nachtragss- kredit von 15 700 000 Frs. gewährt werden, den die Kammern nach ihrem Zusammentritt nachträglich zu bewilligen haben werden.

Vermischtes.

† Aus der Reichshauptstadt, 4. Nov. Als falscher Kriminal-Beamter hat am Freitag der hiesige Handlungsbühler Löhndorf einen frechen Raub auszuführen versucht. Der Schuhmacher S. hatte von der Rentnerin G. den Auftrag erhalten, auf der Reichsbank einen Tausendmark- Schein zu wechseln, und erhielt dort 10 Hundertmarkscheine. Auf dem Heimwege klopfte ihm am Wansee-Bahnhof ein unbekannter Herr auf die Schulter und sprach ihm mit den Worten an: „Entschuldigen Sie, ich bin Kriminalbeamter und habe den Auf- trag, Sie zu verhaften. Sie haben auf der Reichsbank statt eines Banknotes zwei mit Papierscheinen erhalten und an sich genommen.“ Gestürzt holte S. das Paket aus der Tasche und zeigte es dem angeblichen Beamten. Dieser nahm die Scheine an sich und forderte S. auf, ihm zu folgen, führte ihn aber so lange durch die Straßen bis S. sich weigerte, weiterzugehen, da ein Polizei- Revier nicht so fern liegen könne. Nun faßte der falsche Kriminalist ihn am Arm und sagte: „Jetzt werde ich Ihnen zeigen, was ich kann.“ Er wollte ihn fortziehen. S. war aber mißtrauisch, zumal ihm die Ausweismarke auf Verlangen nicht gezeigt war. Er rief einen Schutzmann in Uniform, der falsche Beamte floh aber und warf die Scheine von sich, als er an der Jerusalemstraße ange- kommen war. In der Udenstraße wurde er festgenommen. Löhndorf ist verheiratet und will sich in großer Noth befinden. Er hatte S. im Reichsbankgebäude beobachtet.

Die Zahl der leerstehenden Wohnungen soll in Berlin zum Winter geringer geworden sein, und zwar infolge Zu- zuges von Familien aus den Vororten. Die Wirthe, die nun vermietet haben, sind zwar die Sorge wegen des Verlesens der Wohnungen los, allein bei vielen ist die neue Sorge über das Er- langen der Mietzahlungen eingetreten und hat sich schon am 1. d. M. als leider nicht unbegründet erwiesen. Es soll sich bei den von außerhalb zugezogenen Mietthern vielfach um solche handeln, die ihrem früheren Wirth auf dem Lande noch die Sommermiete schuldig sind und die zur Abwechslung einmal dem Wirth in der Stadt die Wintermiete schuldig bleiben möchten.

Im Café National hat sich am Sonnabend Morgen in der vierten Morgenstunde ein 18jähriger Mechaniker, der Sohn eines Berliner Photographen, erschossen.

Direktor Forbe verhaftet. Im Jahre 1888 verschwand plötzlich der Direktor des Vergnügungs-Etablissements „Neue Welt“ in der Galesstraße und ließ in Berlin zahlreiche Gläubiger zurück. F., der durch sein plötzliches Verduften das für die „Neue Welt“ engagierte Künstlerpersonal dem Elend preisgab, hatte sich zuerst nach Ungarn und von da aus nach Paris gewendet. Der frühere Direktor hat sich nun wohl sicher geglaubt, und ist vor Kurzem nach Berlin zurückgekehrt, wo er sich bei Bekannten unter falschem Namen aufhielt. Durch Zufall, erhielt die Polizei von der Anwesenheit des seinerzeit wegen betrügerischen Bankerotts fechtbrieffällig Verfolgten Kenntniz und nahm am Freitag die Ver- haftung des F. vor.

Zu den Fleischdiebstählen in der Markthalle wird mitgetheilt, daß immer noch weitere Verhaftungen erfolgen. Am Sonnabend sind wieder zwei Gefellen eines Großschlächters in der Thaurstraße festgenommen, die ihrem Meister in der Zeit von über vier Monaten täglich 15-20 Pfund Fleisch gestohlen und das Fleisch für 30 Pf. an einen Schlächter D. verkauft haben. Die Gefellen haben die Diebstähle so ausgeführt, daß sie die noch warmen Fleischnstücke und das Ablösen von Fetttheilen bewirkten, so daß die Fleischnstücke kleiner wurden. Dem Meister ist hierdurch ein Schaden von 1500 M. erwachsen. Der Schlächter D. ist als Helfer verhaftet.

Ein Gewalttbettler treibt seit einigen Tagen im Süd- osten Berlins sein Unwesen. Der etwa 24 Jahre alte Mann findet sich in der Mittagsstunde zwischen 12 und 1 Uhr in den Woh- nungen ein, wo meist nur die Frauen anwesend sind. Wird ihm auf die Bitte, nur eine Gabe Speise verabreicht, so weist er sie zurück und verlangt Geld. Findet er seinen Wunsch nicht erfüllt, so vergreift er sich thätlich an den Frauen. In einem Falle ist ihm allerdings sein Auftreten schlecht bekommen. Der zufällig an- wesende Ehemann prügelte ihn mit einer Lederpeitsche die Treppe hinunter. Trotz dieses Mißgeschicks dürfte er aber sein Werk fortsetzen, es sei daher vor ihm gewarnt. Er trägt einen Schnur- bart und hat einen hellen Sommerüberzieher.

Ein überaus dreister Einbruch ist in der Nacht zum Sonnabend in den Geschäftsräumen der Kravattenfabrik von Kamper u. Weber, Kommandantenstr. 5a, verübt worden. Der Umfang der Beute läßt sich bei dem großen Vorrath in der Ausfuhrfabrik noch nicht feststellen. Die Kriminalpolizei hat bereits örtliche Feststellungen vorgenommen.

† Zu dem Wilderdiebstahl in München wird gemeldet: Franz v. Lenbach meinte schon seit ein paar Jahren, daß ihm aus seinem großen Atelier Wilder und namenlos Skizzen abhanden kamen, ohne jedoch einen bestimmten Verdacht auszusprechen zu können. Gleichzeitig tauchten im Kunsthandel falsche und echte Lenbachsche Porträts auf, die nicht selten unter der Hand mit der geheimnißvollen Motivierung feilschoten wurden, daß Lenbach in Geldverlegenheit sei. Der Besitzer einer Hofkunsthandlung sandte Lenbach sogar ein angeblich von diesem herrührendes Porträt mit der Bitte um dessen Unterschrift, ein Bild, das sich als gestohlen erwies, das aber der Besitzer trotzdem nicht herausgeben wollte. Endlich in diesen Tagen erfuhr Lenbach von einer Ausstellung in Baden-Baden, wo auch ein Porträt der Königin von Sachsen zu sehen sei. Da Lenbach ein solches nie dahin gesandt hatte, nahm er das Gerücht zu Hilfe. Ein Detektiv hat die ganze Diebes- und Fälscherbande erwischt. Ein Maurer und ein Maschinenmeister, ein Faktotum des Hauses Lenbach, und ein Bergolder, hatten ihren

Herrn, der sie in Haus und Atelier oft unbeaufsichtigt arbeiten ließ, jahrelang bestohlen, Bilder und Skizzen wurden um eine Bagatelle einem kleinen Antiquar, der bereits hinter Schloß und Riegel sitzt, verkauft, und dieser vermittelte wohl den Vertrieb an einige größere Kunsthandlungen; man nennt deren drei. Daneben turkinten und turkinten noch eine Menge falscher, d. h. von einem kleinen Künstlerfortium, das sich aus dem zahlreichen Künstlerproletariat Münchens leicht herausbilden konnte, nachgemachter Lenbachscher Skizzen, u. a. auch Bismarck-Porträts — kurz, es wird, wenn die polizeilichen Untersuchungen abgeschlossen sein werden, ein ganzer Mattenkönig von Entstellungen werden, die auf eine gewisse allzu spekulative Seite des Münchener Kunsthandels ein böses Licht werfen wird. Die Kumpane leisteten sich übrigens den nicht üblen Witz, ein Capribi-Bildnis Lenbachs zu erfinden, von dem zu hören Lenbach, der Freund Bismarcks, gewiß sehr überrascht gewesen sein wird.

lokales.

Posen, 6. November.

An unsere Herren Korrespondenten in der Provinz richten wir heute nochmals die Bitte, uns morgen, Dienstag, den 7. d. M., ungesäumt die Wahleresultate telegraphisch zu übermitteln.

* Der Verein der Ritter des Eisernen Kreuzes hatte am vorigen Sonnabend in den Kuhnischen Gesellschaftsräumen einen Familienabend veranstaltet. Derselbe wurde durch einige Musikvorträge eingeleitet, worauf der Vorsitzende ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte, in welches die Festtheilnehmer lebhaft einstimmt. Hieran schlossen sich Vorträge für Pflanz-, sowie zwei Soli für Violine und Klavier, „Andante aus der IV. Symphonie“ von Haydn und „Fantasie aus der Oper: Der Troubadour“. Fräulein Krupka, die Tochter eines Wittlises, welche erst kürzlich ihre Studien auf dem Konservatorium beendet hat, erfreute die Zuhörer durch zwei vortrefflich ausgeführte Klavierstücke und ein Witt- lied brachte zwei prächtigelieder zu Gehör. Später begann der Tanz, dessen Paulen ebenfalls durch verschiedene Vorträge ausgefüllt wurden. Erst spät nach Mitternacht endete das in jeder Beziehung bestriedend verlaufene Fest.

p. Besitzwechsel. Das Grundstück Friedrichstraße Nr. 20, bisher der Frau Kazynska gehörig, ist in dem kürzlich abgehaltenen Subhastationsstermin von Herrn Rentier Oskar Friedrich für 223 000 Mark erstanden worden.

* Ein Schornsteinbrand war Sonnabend Abend 5 Uhr im Hause Schrodastraße Nr. 9 ausgebrochen. Die alarmirte Feuer- wehr blieb längere Zeit zur Beobachtung dort und kehrte, nachdem jede Gefahr vorüber war, nach ihrer Station zurück.

p. Schlägerei. Auf der Fischerrei gerietchen am Sonnabend die dort auf einem Bau beschäftigten Steinträger und Arbeiter in Streit, der zuletzt zu einer größeren Schlägerei ausartete. Hierbei wurden einem Arbeiter die Finger an der rechten Hand so gequetscht, daß man ihn nach dem städtischen Krankenhaus bringen mußte.

Aus der Provinz Posen.

Schneidemühl, 5. Nov. [Vom arbeitslosen Brunnen.]

4. Klasse 189. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 4. November 1893. — 15. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Düne Gewähr.)
132 271 91 419 41 525 622 805 1042 44 59 77 178 (500) 224 314
42 578 794 864 939 62 (300) 2052 (500) 175 343 592 875 932 3167 222
(3000) 349 93 575 (3000) 700 (500) 4117 (30000) 202 (300) 95 314 518
60 624 63 738 (300) 814 (500) 5186 234 368 (500) 547 71 648 53 869
6324 449 (300) 53 621 34 77 722 7010 471 74 563 664 941 8167 88
(300) 89 248 58 65 337 79 471 (500) 578 88 649 938 74 77 9218 475
533 96 616 734
10015 110 285 348 (500) 436 56 60 565 685 11089 91 172 261 354
(500) 415 509 36 718 905 12006 8 319 509 14 651 69 739 879 13061
(1500) 170 248 330 647 720 977 93 14074 78 275 354 80 437 40 610
(500) 768 832 958 15012 69 285 418 578 680 724 30 51 16109 (500)
272 373 458 643 786 (3000) 800 75 904 17148 (300) 74 83 202 312 15
428 46 529 87 759 (500) 933 55 18345 60 64 86 600 742 809 71 918
94 (3000) 19072 278 389 465 516 21 790 (1500) 99 862 89 919 (3000)
20056 143 52 (3000) 237 347 99 494 903 21008 56 261 381 449
560 746 96 921 89 22106 239 77 91 344 425 501 8 684 752 88 23124
83 331 35 454 619 730 (500) 938 42 24045 626 (1500) 70 724 82 851
25125 63 299 395 521 883 (300) 997 26018 178 253 (500) 542 (1500)
693 922 27237 57 543 681 828 58 28043 53 122 79 289 356 96 490
541 (1500) 76 605 17 760 817 951 29039 132 398 799 899 965 86
30058 157 79 333 526 618 (3000) 88 720 (300) 982 31081 247 314
424 371 629 58 (500) 985 32104 66 237 317 56 646 743 44 48 926
33137 376 (300) 87 696 34230 345 75 446 (3000) 49 89 635 891 97
35144 334 443 3 511 73 83 702 72 825 33 919 62 36080 242 364 457
695 706 81 844 966 37187 (3000) 288 325 418 24 38877 559 67 676
700 30 (300) 39030 147 293 620 703 14 875 84 966
40004 127 238 83 425 592 637 713 40 871 918 (1500) 55 93 41270
397 425 (500) 708 33 908 21 43 42128 56 87 602 859 926 35 43214 47
56 483 761 903 91 44044 396 411 66 585 838 45219 34 435 873 908
(500) 46054 447 587 862 76 92 47232 313 449 566 793 926 48427
849 77 (1500) 952 49037 175 228 457 (500) 575 (300) 604 702 50 (300)
56 810 949
50056 161 219 308 501 4 50 782 51275 429 (500) 653 783 908 54
52331 47 611 97 954 53016 110 48 256 314 479 95 567 655 63 727
85 862 66 926 82 54121 47 287 486 559 70 647 83 808 (3000) 27
55572 629 49 76 82 773 800 10 59 888 56004 314 60 436 515 84 659
57:86 490 790 966 58018 (3000) 127 429 559 94 908 34 59066 162
373 347 98 433 81 99 620 748 837
60188 282 751 (3000) 914 23 34 461097 144 242 43 446 54 680
62058 191 280 388 444 78 562 851 913 22 63022 105 (1500) 56 91
224 51 84 396 (300) 406 607 745 64023 97 (1500) 148 95 275 93 462
806 77 927 55 65001 283 387 484 91 583 620 805 962 69 66174 235
335 413 589 731 41 865 904 67013 (500) 25 310 464 526 655 85 783
845 930 68002 4 99 285 513 96 703 40 849 69198 (500) 233 354 405
510 65 745 859 910 92 (300)
74027 191 244 47 (500) 67 (500) 391 402 506 30 630 727 37 71418
522 745 47 (3000) 846 69 913 72030 34 47 64 153 496 515 57 792 823
47 73058 685 767 887 88 914 74196 200 366 435 83 712 75048 4 6
77 607 608 12 22 96 832 78 76049 62 256 531 84 616 22 80 786 827
77312 56 596 620 767 (1500) 970 78043 116 61 83 92 97 348 402 15
781 (3000) 906 63 79015 113 82 389 481 (500) 83 651 719 34 963
80010 60 148 495 730 98 912 (500) 36 72 81110 226 321 86 478
172 (3000) 774 862 (1500) 927 87 82010 297 534 740 872 (300) 83312
58 440 566 755 87 84045 223 403 52 (300) 565 73 838 956 82 85150
(300) 321 851 968 86050 (1500) 366 79 470 640 785 815 39 76 83 948
87096 233 (300) 521 9 1500) 664 791 858 68 88052 125 233 93 652
89097 (500) 212 18 47 393 506 734 849 16 98
90035 59 171 376 431 652 60 80 708 54 74 813 904 91083 406
(1500) 22 520 609 56 947 92054 75 141 56 (1500) 81 534 638 778 90
874 84 904 5 40 93023 227 406 24 31 574 826 977 91057 81 140
234 65 343 70 495 651 94 824 68 922 95110 353 467 96 (500) 568
83 (3000) 791 841 96034 69 123 472 331 759 97018 35 146 454 603
873 978 98807 48 69 953 99107 63 240 76 (500) 346 547 (1500)
704 74 999
100257 (500) 301 487 738 979 101066 150 247 52 317 30 692713
815 (500) 910 (500) 34 102025 234 806 872 73 103219 32 52 502 18
47 739 820 940 104186 324 606 (300) 24 99 105034 95 120 75 285
303 488 606 34 940 46 1060:3 124 230 495 604 42 752 107183 518
695 830 108254 90 341 92 (3000) 401 7 589 624 833 57 109002 37
44 66 74 96 734 64 892 968
110135 61 70 204 577 787 905 (500) 77 111016 11 385 437 661 85
743 112110 261 349 81 469 543 72 640 750 73 99 814 31 66 75 987
113102 339 96 467 926 114067 299 396 493 518 619 73 709 57 940

Aus dem Unglücksbrunnen strömt auch heute noch, obwohl nun schon 5 Tage lang unablässig, auch während der Nacht, daran gearbeitet wird, eine kolossale Wassermenge. Herr Beyer beobachtet zunächst, auch das Wasser aus der neuen Ausbruchsstelle in seine Gewalt zu bekommen, weshalb er in dieses Bohrloch eben- falls ein sechs Zolliges Rohr einläßt. Es ist aber immerhin fraglich, ob die Quelle überhaupt noch einmal gänzlich wird gestopft werden können, woran jetzt auch Herr Beyer zweifelt. Das austretende Wasser ist dickflüssiger als je und mit Thon- stücken vermischt. Die Annahme des Herrn Beyer, daß die unter der Sandschicht liegende Thonschicht von mehreren Wasserläufen durchbrochen ist, gewinnt an Wahrscheinlichkeit. Der Magistrat hat beschlossen, Herrn Beyer bei den Arbeiten an dem Brunnen freie Hand zu lassen, denselben aber unbedingt zu schließen.

Telegraphische Nachrichten.

Potsdam, 4. Nov. Heute Vormittag um 10 Uhr fand in dem Langen Stall, welcher mit militärischen Trophäen geschmückt war, die Vereidigung der Rekruten der Garnison Potsdam statt. Der Kaiser, die Kaiserin, die drei ältesten kaiserlichen Prinzen und die Prinzessin Amalie von Schleswig-Holstein wohnten der Feierlichkeit bei. An die Vereidigung schloß sich ein Frühstück im Offi- zier-Kasino des 1. Garde-Regiments z. F., an welchem auch der Kaiser theilnahm.

Potsdam, 4. Nov. Der gestern an Cholera erkrankte Holzhändler Knaf ist in der vergangenen Nacht gestorben.

Breslau, 4. Nov. Geheimrath Professor Köppl ist heute gestorben.

Stettin, 4. Nov. Am 2. d. M. ist 1 Person an Cholera erkrankt. Nach der summarischen Aufstellung sind seit dem 23. September bis heute 83 Personen erkrankt und 42 gestorben.

Stettin, 4. Nov. Gestern Nachmittag ist auf der Thna der Hinterrad-Dampfer „Gollnow“ gekentert. Eine Frau fand den Tod in den Wellen. Zwei junge Mädchen werden noch vermisst.

München, 4. Nov. Wie die „Allg. Ztg.“ meldet, befüllte der Prinzregent die Ernennung der Kunstmaler Watis und Burne in London, des Kunstmalers Billegas in Rom und des Bildhauers Caries in Paris zu Ehrenmitgliedern der Kunstakademie.

Der Optiker Steinheil, Inhaber des von Karl August Stein- heil begründeten optisch-astronomischen Instituts, ist gestorben.

Braunschweig, 2. Nov. Heute fand hier die feierliche Er- öffnung der aus allen Theilen Deutschlands besichtigten „Allgemeinen deutschen Ausstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, sowie von Haushaltungsgegenständen und Gegenständen des Gastwirths- gewerbes“ statt.

Wien, 4. Nov. Nachdem Bürgermeister Briz erklärt hat, daß er im Falle einer Wiederwahl das Bürgermeisterramt wieder an- nehmen werde, haben sich die fortschrittlichen Gemeinderaths-Mit- glieder mit 67 gegen 2 Stimmen für seine Wiederwahl ausge-

115086 49 133 229 44 351 475 521 742 76 915 90 116001 569 83 641
89 836 52 65 934 117009 135 358 92 624 873 90 118496 557 757
801 4 119174 308 87 516 635 77 773 832 934 63 (300)
120288 415 28 535 787 814 (300) 121012 170 (500) 311 470 606
740 58 946 122031 (300) 187 556 667 96 727 56 822 971 123143 91
(500) 458 703 24 (500) 124375 426 510 27 69 612 81 755 125079 82
151 346 430 712 31 804 126070 71 119 93 374 510 (3000) 35 712 907
12 66 127215 73 88 99 766 128206 368 726 904 129027 (300) 74 152
494 657 886 928 96 (300)
130019 173 200 44 474 87 536 52 71 733 131221 281 497 554 65
661 971 89 132033 34 40 (1500) 236 93 320 80 587 649 (300) 708 9
962 91 133010 135 48 366 78 (300) 91 626 890 991 134195 270 87
410 94 727 860 65 946 55 135085 109 (500) 24 91 401 (500) 518 69
674 704 57 801 28 95 136114 232 508 65 647 77 756 840 55 900 43
80 (3000) 81 137326 (3000) 716 819 977 138411 714 45 96 (500) 849
56 954 69 77 139020 73 245 306 (500) 484 553 77 744 56 57 71 999
140200 77 332 477 549 631 702 888 940 70 141113 218 40 758
944 142166 73 76 (1500) 295 323 580 808 76 (500) 912 143159
218 (500) 392 476 571 (300) 89 (500) 764 72 888 921 144025 328
443 519 966 145053 63 119 354 530 48 601 881 966 84 146144 48
71 382 (1500) 591 97 607 (3000) 25 30 744 93 802 954 147096 137 79
205 (500) 638 775 932 53 148088 150 75 296 (300) 347 469 517 75 84
616 38 824 85 149012 20 29 42 55 137 257 98 446 549 774 78 99
891 93
150078 91 663 84 269 91 395 441 540 656 788 151000 47 229 86
526 48 607 15 32 849 56 71 152228 354 602 749 88 908 72 153129
31 39 47 396 421 90 573 635 762 878 901 154063 245 305 55 532 47
55 781 827 155103 (500) 45 47 395 79 447 603 97 94 855 156035
698 842 49 157116 50 73 275 333 545 51 837 976 158298 394 551
615 42 44 767 957 (3000) 159114 50 551 601 74 772 903
160043 100 323 433 621 916 49 161505 37 45 904 86 95 162203
753 (3000) 805 163035 87 104 (1500) 234 545 78 728 93 164002 81
477 79 555 91 767 165062 (300) 89 154 299 305 49 576 654 58 719
64 851 973 166006 72 (1500) 96 (500) 122 835 65 85 368 (1500) 425 557
660 829 31 65 926 167149 250 667 78 798 836 64 97 168041 47 72
90 150 741 848 169006 37 47 244 399 (3000) 423 (2000) 608 39 70
733 94 838 (300) 945
170052 (500) 127 270 300 503 19 888 935 55 76 171002 (300) 23
310 504 48 606 40 700 51 91 96 827 77 913 172142 312 576 98 716
173278 344 408 24 819 (300) 74 979 174053 (3000) 131 36 79 350 63
76 (500) 640 804 (3000) 930 55 175471 719 865 957 76 84 176024 (3000)
63 (1500) 378 409 102 704 812 (300) 95 918 98 1770:4 88 207 76 378
721 22 804 52 900 178021 253 390 589 699 799 929 82 179047 68 290
382 431 75 89 612 85 708 39 76 828 77 92 93
180005 128 264 540 88 698 799 181:67 79 291 376 411 84 506 32
685 789 182078 364 431 621 55 715 80 85 (300) 863 178113 458 514
(300) 736 801 5 18 900 184:43 (1500) 694 763 956 98 185002 94 113
282 339 (3000) 492 759 (3000) 186095 106 274 334 (300) 91 447 602
788 95 843 903 32 187026 95 219 61 68 312 23 (300) 95 464 579 89
(75000) 720 804 6 23 934 188658 189008 (3000) 73 160 68 304 10 43
410 504 619 68 74 702 3 811
190009 177 445 537 61 (500) 896 907 191048 89 346 547 679 708
(3000) 33 910 41 192113 410 29 674 740 70 864 79 871 193029 54
122 87 241 (1500) 3:9 467 (1500) 97 691 241 42 86 850 911 25 36 40
77 191250 67 322 (500) 95 442 70 530 44 74 759 904 195114 (1500)
249 536 74 425 553 (1500) 93 781 970 945 53 89 196002 27 139
225 51 304 90 437 568 822 197059 134 300 24 36 43 521 95 642
943 90 198245 324 72

brochen. — Nehme ich Bey, der Bruder des Khebe, der nach Abschluss seiner Studien im Dezember mehrere Jahre in Wien wohnte, ist zu dauerndem Aufenthalt nach Paris abgereist.

Pest, 4. Nov. Fürst Windischgrätz hat die Mission zur Bildung des neuen Kabinetts angenommen. Derselbe erschien vor seiner Abreise im Abgeordnetenhaus und konferierte daselbst mit dem Ministerpräsidenten Wefele.

Pest, 4. Nov. [Abgeordnetenhaus] Beim Schlusse der heutigen Sitzung wurde ein persönlicher Konflikt zwischen dem Ministerpräsidenten Wefele und dem Grafen Apponyi wegen ihrer Stellung zum Konzeptsinstitute durch wechselseitige loyale Erklärungen ausgeglichen.

Rom, 4. Nov. Das amtliche Militärblatt meldet in seiner heutigen Ausgabe, daß der Chef des Generalstabes, Cosenz, auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt und an seine Stelle der bisherige Kommandeur des 5. Armeekorps in Mailand, General Lieutenant Primerano, zum Chef des Generalstabes ernannt worden ist.

Petersburg, 4. Nov. Durch einen kaiserlichen Ukas ist der Finanzminister Witte zum Chef der Grenztruppe, welche fortan ein selbständiges Korps bildet, ernannt worden. — Der deutsche Votschafter General v. Werber ist heute hierher zurückgekehrt.

Petersburg, 5. Nov. An Cholera erkrankten bzw. starben: Vom 30. Oktober bis 3. November in Petersburg 40 bzw. 15 Personen, vom 27. bis 30. v. M. in Moskau 4 bzw. 3, vom 22 bis 28. v. M. in Kronstadt 10 bzw. 3, in Warschau 4 bzw. 1, in den Gouvernements Grobno 44 bzw. 12, Rowno 96 bzw. 35, Wisland 48 bzw. 27, Womja 205 bzw. 97, Del 165 bzw. 59, Suwalki 4 bzw. 2, Siedlez 1 bzw. 2, vom 8. bis 28. v. M. Kobloden 829 bzw. 343, vom 14. bis 28. v. M. Kiew 309 bzw. 131, vom 15. bis 28. v. M. Moskau 82, bzw. 45, Taurien 141 bzw. 61, Tula 128 bzw. 45 und vom 23. bis 30. v. M. Petersburg 31 bzw. 15.

Paris, 5. Nov. Im Ministerrathe wurden die Wahlen zur Heilweisen Erneuerung des Senats auf den 7. Januar 1894 festgesetzt. — Der Senator Estrad, ehemaliger Finanzminister, ist gestorben.

München, 5. Nov. Präsident Carnot traf in Begleitung seines Bruders Adolphe Carnot und des Kriegsministers Loignon um 1 Uhr Nachmittags auf dem hiesigen Bahnhof ein, wo der Bürgermeister und die Zivil- und Militärbehörden zum Empfang anwesend waren. Auf die Ansprache des Bürgermeisters erwiderte Präsident Carnot, die Enkel Lazare Carnots wohnen bewegten Herzen der Ehre ihrer Vorfahren bei, welche das Vaterland retteten. In der Rede, welche der Kriegsminister bei der Entlassungsfest des Denkmals zur Erinnerung der Schlacht von Wattignies hielt, gedachte derselbe Lazare Carnots als des eigentlichen Organisations des Sieges und führte aus, der Erbe seines Namens habe bei Ausübung seines Amtes als erster Beamter der Republik die Achtung aller Parteien zu gewinnen vermocht und dazu beigetragen, überall hin den friedlichen Einfluß und den guten Ruf Frankreichs zu verbreiten.

Wien, 4. Nov. Die Delegirten der Ausständigen beschlossen die Wiederaufnahme der Arbeit.

London, 4. Nov. Eine heute im Westminster-Palace-Hotel abgehaltene Konferenz von Bevollmächtigten der Bergleute und der Grubenbesitzer, von welcher das Zustande-

kommen einer Vereinbarung erwartet wurde, ist erfolglos verlaufen.

London, 4. Nov. (Meldung des „Reuter'schen Bureaus“.) Die heutige Konferenz der Grubenbesitzer und Bergleute scheint trotz des gemeldeten Misserfolges noch zu einem Ergebnisse zu führen. In einer nach Schluß der Konferenz abgehaltenen Privatversammlung der Grubenbesitzer wurde in Anbetracht der entgegenkommenden Haltung der Bergleute der Beschluß gefaßt, folgenden Anerbietungen zu machen: die Gruben sollen am Montag unter einer Lohnherabsetzung von 15 Prozent wieder eröffnet werden; der fürstliche Beitrag soll bei einer Bank auf den Namen der Grubenbesitzer und eines von den Bergleuten gewählten Delegirten deponirt werden bis zur Regelung des schwebenden Streites, um alsdann gemäß der herbeizuführenden Entscheidung verwendet zu werden. — Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureaus“ aus Zanzibar hat Sir Gerald Portal, der englische Kommissar für Uganda, die Reise nach England angetreten.

Bern, 5. Nov. Bei den Nachwahlen zum Nationalrath gewannen in Bern Stadt die Konservativen auf Kosten der Radikalen einen Sitz. Im Berner Oberland wurde ein Radikaler gewählt. In Basel ist eine Schwärze zwischen dem konservativen, radikal und sozialdemokratischen Kandidaten entstanden.

Madrid, 5. Nov. Das Marineministerium läßt sechs leichte Schiffe ausrüsten, welche das Bombardement der Küste bei Melilla ausführen sollen, da die geringe Tiefe der dortigen Gewässer die Annäherung größerer Schiffe nicht zuläßt.

Santander, 4. Nov. Das Schiff, auf welchem die Explosion stattfand, war der „Cubomachaco“. Man schätzt die Zahl der Getödteten auf 150, die der Verwundeten auf ebenso viele. Das Feuer brach in dem Waarenraum aus und verbreitete sich nach einer Kammer, welche 20 Pfund Dynamit als Contrebande neben einer Ladung Petroleum enthielt. In diesem Augenblicke fand die Explosion statt. Die Besatzung des Schiffes wurde sofort getödtet, ebenso diejenige des transatlantischen Dampfers „Alphons XII.“, welcher zur Hilfeleistung herbeiführte, ferner zahlreiche andere Personen, alle bei der Bewältigung des Brandes thätigen Gendarmen-Offiziere und Gendarmen außer zweien, der leitende Kapitän, sein Stellvertreter und der erste Steuermann. Die Trümmer wurden weit fortgeschleudert, fielen auf die benachbarten Häuser, zerstörten die Eisenbahngleise und verunmündeten und tödteten eine große Zahl Menschen. Gleichzeitig wurden zehn Häuser in Brand gesetzt. Ein Personenzug, der gerade in den Bahnhof einlief, wurde zertrümmert, mehrere Reisende wurden getödtet oder verwundet. — Der Finanzminister Samago ist hier eingetroffen.

Athen, 4. Nov. Der regelmäßige Schiffsverkehr auf dem Kanal von Korinth wird am nächsten Donnerstag eröffnet werden.

Oran, 4. Nov. Zwei Bataillone der Fremdenlegion sind in Ainsfra unter dem Kommando des Obersten Zeni zusammengezogen. Drei französische Panzerschiffe sind in Mers el Kebir eingetroffen.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechkreis der „Bö. Ztg.“
Berlin, 6. November, Morgens.
Aus Pest wird gemeldet: Der Kaiser empfing den Fürst Primas Waszary, die Kardinal Schläuer

und Hieronymi in Privataudienz. — Ferner wird anlässlich des Gesekentwurfs der obligatorischen Civilversicherung gemeldet, daß derselbe wahrscheinlich demnächst dem Abgeordnetenhaus vorgelegt werden soll.

Ueber den weiteren Fortgang der Kabinettsbildung wird aus Wien gemeldet: Fürst Windischgrätz besuchte im Laufe des Nachmittags v. Jaworski und Dr. Plener.

Ueber die Gründung einer neuen italienischen Parlamentspartei wird aus Rom berichtet:

In einer Versammlung von 23 Deputirten unter Vorsitz Sonninos wurde beschlossen, eine unabhängige Partei zu bilden, dem Ministerium Opposition zu machen und diejenigen zu unterstützen, welche dem Ernst der Finanzlage Rechnung tragen und zur Heilung der Krisis alle politischen und moralischen Kräfte aufbieten.

Aus Rom wird gemeldet: Die Journale bemerken, daß es beabsichtigt sei, Bahnen zu verkaufen. — Die Blätter konstatiren ferner, daß, obwohl der Staatskass für die vollständige Zahlung aller am 1. Januar 1894 fälligen und im Auslande zahlbaren Staatspapiere und Renten Vorkehrungen getroffen und festgesetzt hatte, daß im Inlande die Zahlungen der am 1. Jan. 1894 fälligen Zinskoupons der 5proz. Rente schon vom 10. d. M. ab stattfinden solle. Trotzdem brachten die Emissions-Institute dem Staatskass, der das Recht hatte 103 Millionen im Voraus zu entnehmen, keinen Vorstoß zu leisten. Außerdem wurde der Umlauf der Schatzscheine, der 300 Millionen betragen dürfte, für das Inland auf 197 Millionen, für das Ausland auf 40 Millionen reduziert.

Marktberichte.

Bromberg, 4. Nov. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 120—126 M., geringe Qualität 125—129 M. — Roggen 110—116 M., geringe Qualität 106—109 M. Gerste nach Qualität 122—132 M. — Braugerste 133—140 M. Erbsen, Futter- 125—145 M., Kocherbsen 150—160 M., Safer 145—155 M. — Spiritus 70er 32,50 Mark.

Breslau, 4. Nov. (Amtlicher Produktenbörse-Bericht.) Roggen p. 1000 Pfd. — Getüblig — Str., abgelagerte Roggen p. 1000 Pfd. — v. Nov. 128,00 Gd. — Safer p. 1000 Pfd. — Getüblig — Str., p. Okt. 161,00 Gd. — Rüböl p. 100 Pfd. — Getüblig — Str., p. Nov. 47,50 B. April-Mai 48,00 B. — Sinf. Ohne Umsatz.
Die Börse am 4. November.

Festsetzungen der hiesigen Marktrichtungs-Kommission.	gute		mittlere		gering. Ware	
	Höchstbrist.	Niedrigstbrist.	Höchstbrist.	Niedrigstbrist.	Höchstbrist.	Niedrigstbrist.
Weizen, welcher	14 30	14 10	13 80	13 50	12 70	12 20
Weizen, gelber	14 20	14 —	13 70	13 40	12 70	12 20
Roggen . . .	12 70	12 40	12 20	12 —	11 70	11 40
Gerste . . .	15 80	15 20	14 50	14 10	13 50	13 —
Safer . . .	16 30	15 90	15 50	15 —	14 50	14 —
Erbsen . . .	16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —
		feine		mittlere		ord. Waare.
Raps . . .	23,—		21,70		20,70	Mark.
Winterrüben . . .	22,50		21,40		20,20	

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November 1893.

Datum	Barometer auf 0 Gr. red. in mm; 66 m Seeshöhe	Wind	Wetter	Temperatur in Grad Celsius
4. Nachm. 2	744,1	W. stürmisch	wolfig	+12,7
4. Abends 9	750,4	N. stark	better	+4,8
5. Morgs. 7	754,6	SW leicht	better	+1,9
5. Nachm. 2	751,2	W mäßig	sternl. better	+6,6
5. Abends 9	753,0	SSW l. Zug	better	+0,3
6. Morgs. 7	747,8	SSW l. Zug	bedeckt	+3,1

¹⁾ Vor- und Nachmittags Regen. ²⁾ Nachts Nebel. ³⁾ Nachts Regen, früh Nebel.

Niederschlagshöhe in mm am 5. Nov. Morgens 7 Uhr: 1,3
6. „ „ „ „ 2,3

Am 4. Nov. Wärme-Maximum + 12,7° Cels.
„ 4. „ „ „ Minimum + 4,0° „
„ 5. „ „ „ Maximum + 7,1° „
„ 5. „ „ „ Minimum + 0,3° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 4. Nov. Mittags 0,90 Meter
„ 5. „ Morgens 0,85 „
„ 6. „ Morgens 0,84 „

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

* Berlin, 4. Nov. [Zur Börse.] Die „Nat.-Ztg.“ berichtet: Die Dedungen der Spekulation nahmen heute einen größeren Umfang an und es entwickelte sich Anfangs entschieden das Gebieten, die Balfiers „einzuzwängen.“ An der Festigkeit wirkten im Besonderen noch Käufe des Wiener Plazes mit, der sich durch die namentlich bereits gerüchtweise gemeldete Neubildung des Ministerkabinetts befriedigt zeigte. Die Coursbefestigungen waren nicht unbedeutend, besonders hervortretend in den leitenden Bankaktien und italienischen Werthen. Indes war diese Festigkeit schließlich doch noch vorübergehend und nachhörtlich kam die Schwäche wieder zum Durchbruch. Die Wertpapiere blieben ebenfalls ziemlich schwach. Von Bankaktien gewannen Kreditaktien erst ca. 1/2 Proz. gegen gestrigen Schluß, Diskonto-Antheile 1/2 Proz., andere Bankaktien entsprechend. Später folgten billigere Course und gerade die Mittelbanken gaben mehr nach; Handelsgesellschaft und Dresdener Bank besonders. Deutsche Bahnen blieben allgemein still; Marienburger zogen auf Käufe der Produktenbörse an, auch Dönhöfen auf ihre Einnahme. Oesterreichische und Schweizerische Bahnen zogen theilweise 1/2 Proz. an; italienische bis zu 1/2 Proz., verloren dann aber diese Abzanz zum Theil wieder. Warthau-Wiener blieben fest, Prince-Henri wurden stärker gekauft. Am Montanmarkt stellten sich die Course bei stillem Geschäft, Laura-Aktien fest. Fremde Renten meist etwas besser. Dynamit Truist flau. Die Nachbörse wurde recht matt.

Breslau, 4. Nov. (Schlußkurse.) Abgeschlossen.

Neue 5proz. Reichsanleihe 85,00, 3/4, 5proz. V.-Handbr. 97,00. Konf. Türken 22,00, Tür. Loose 82,50, 4proz. unv. Goldrente 91,00. Bresl. Diskontobank 97,50. Breslauer Wechselbank 96,00. Kreditaktien 196,50. Schle. Bankverein 113,90. Donnermarkt 87,30. Südböhm. Maschinenbau —. Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 123,50. Oberschle. Eisenbahn 45,75. Oberschle. Portland-Zement 82,25. Schle. Zement 133,00. Oppeln. Zement 97,50. Kramsta 131,00. Schle. Zement 176,50. Laura-Hütte 100,50. Verein. Defabr. 86,75. Oesterreich. Banknoten 159,80. Russ. Banknoten 213,60. Giesl. Zement 86,75. 4proz. Ungarische Kronenanleihe 87,50. Breslauer elektrische Straßenbahn 114,90.

4. Klasse 189. Königl. Preuß. Lotterie.

Sziehung vom 4. November 1893. — 15. Tag Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Mannern beigelegt. (Ohne Gewähr.)

2 (1500) 330 535 544 599 74 775 823 87 945 91 1104 257 500 64 927
2006 2 174 398 455 (300) 545 49 756 818 25 3068 156 285 334 80
459 901 19 41 4034 90 96 220 949 5225 58 467 591 713 91 815 51 985
6120 25 (300) 46 66 504 (50) 86 804 965 67 7078 (500) 380 775 852
64 911 8002 187 94 302 785 956 9087 150 361 694 96 879 905 19 57
10016 339 440 89 11044 74 132 54 376 500 12038 134 228 74
334 69 521 42 747 814 (500) 13059 262 305 49 57 886 14067 95 182
209 44 371 99 486 565 76 673 736 86 819 937 15008 16 95 132 92
271 417 82 559 667 74 978 16180 529 65 (300) 664 888 97 960 76
17003 47 455 99 513 77 612 23 51 805 908 18039 134 60 (1500) 332
56 464 547 19124 38 205 47 328 (1500) 95 437 45 529 50 677 96
20000 97 112 87 244 383 (500) 771 929 21139 462 559 697 726
815 47 996 22001 54 96 182 252 304 26 78 604 35 837 23079 247 61
433 78 632 965 24002 36 185 210 315 (300) 91 575 601 16 708 874
25008 17 63 217 77 686 709 26028 69 (300) 61 428 902 27060 64 430
31 652 717 937 28074 288 378 422 49 55 84 94 700 894 902 29035
37 282 426 72
30033 (300) 181 352 91 546 658 68 811 26 31098 166 84 486 546
66 82 (1500) 83 659 78 813 982 32245 65 81 307 548 668 71 807 992
33005 63 119 (1500) 410 60 52 677 767 76 864 34021 61 355 83 464
35012 633 778 87 89 803 30 98 (300) 954 35154 (500) 231 54 94 (300)
471 81 (300) 857 36159 (300) 353 74 87 483 579 37071 205 33 37 534
73 841 957 85047 61 94 174 386 409 887 3925 72 204 373 (300) 89
460 507 44 666 763 806 940 90 (1500)
40052 200 48 54 353 403 26 584 674 76 707 (5000) 875 914 73 78
(500) 41001 183 278 489 754 896 970 42049 153 65 534 66 (300) 682
724 49 (300) 902 43078 (15000) 83 146 55 (1500) 61 63 (3000) 94 97
(500) 205 53 366 552 828 71 44036 95 (1500) 190 284 90 357 73 630827
45000 (3000) 74 157 302 (1500) 5 402 54 580 95 642 59 723 859 (500)
46068 80 571 644 716 56 840 94 955 47051 143 202 364 648 872
(3090) 917 48060 164 304 28 645 755 926 49058 65 284 402 29 503 930
50197 213 17 547 659 61 68 989 97 51111 64 363 434 (500) 682
52076 361 432 514 606 18 61 823 923 47 53039 131 81 84 360 79
693 706 78 (3000) 811 912 54150 53 (300) 205 360 431 (1500) 545 56
658 706 855 958 55153 75 205 29 800 526 86 56079 130 245 (1500)
624 36 62 744 806 925 46 57092 (300) 209 448 556 87 794 988 585560
100 29 51 498 561 860 (500) 930 (300) 50946 212 340 78 695 97 766
806 59
60128 67 99 268 340 487 93 561 644 (1500) 61 61193 213 33 86
455 523 727 34 62160 294 322 79 457 687 (3000) 709 (500) 815 932
63049 130 44 241 53 638 (300) 727 61440 354 468 706 16 25 86
65174 220 693 66101 12 261 63 522 70 98 650 76 764 846 82 946
67252 398 46 83 547 68 770 964 68041 77 438 (300) 55 74 632 82 89
773 855 69082 500 19 34 42 47 55 99 600 757 927 51
70025 40 202 93 398 615 848 916 83 71033 85 258 (3000) 97 309
(500) 444 506 27 717 832 (1500) 49 63 916 60 (500) 72048 138 72 216
320 (1500) 84 535 70 88 713 (3000) 890 949 75 73006 186 209 29 805
860 917 74017 184 236 306 73 92 462 98 566 630 48 703 89 816 71
901 19 75081 104 244 85 414 548 (500) 873 773 825 84 76304 36 470 553
86 77134 348 68 428 502 658 720 78 65 (1500) 211 36 495 625 636
862 (300) 920 93 79328 38 441 64 547 74 84 650 704
80045 177 363 424 38 409 35 62 708 18 57 81093 122 285 322
677 842 48 66 82349 63 427 780 836 941 83131 91 269 535 636 (500)
65 737 48 854 902 80 84228 74 374 561 634 744 85222 90 414 535 57
885 900 42 73 86223 24 90 369 449 97 628 83 788 830 905 87076 113
38 (500) 90 210 468 79 882 88068 419 (15 00) 97 557 603 739 55 81
873 944 89325 460 (300) 634 97 752 847 980 88
90040 52 152 530 606 (300) 944 70 74 91191 220 370 73 511 57
(1500) 636 760 811 (3000) 90 92375 579 604 714 840 906 51 93005
122 262 (300) 359 507 657 796 885 94020 35 62 184 433 514 88 616
73 (500) 98 965 95132 424 63 764 960 69 96003 254 66 531 660 67
161 (1500) 65 (1500) 69 916 97098 270 386 410 661 717 20 802 98011
107 47 317 457 670 94 741 851 929 99030 303 9 528 41 782 832 47
930 69
100127 655 846 943 (1500) 72 101125 360 613 75 811 (500) 985
102048 101 45 60 92 (1500) 237 395 711 881 960 (500) 103090
852 405 527 68 606 912 104135 203 31 46 341 59 540 834 88 55
105081 86 235 311 555 735 64 96 899 978 106022 127 318 49 341
444 58 510 13 779 91 802 4 16 (3000) 49 979 (500) 107087 235 41
300 414 591 724 86 108029 55 58 (500) 204 10 23 97 511 (500) 807
95 109025 63 380 536 920 66
110051 172 475 87 566 690 776 89 822 947 63 111158 80 326

Frankfurt a. M., 4. Nov. (Effekten-Notiz.) [Schluß.] Oesterreich. Anleihe 263 1/2, Franzosen —, Lombarden —, Ungar. Goldrente 91,70, Gothaerbahn 149,70, Diskonto-Kommandit 166,30, Dresdner Bank 28,80, Berliner Handels-Gesellschaft 124,80, Bochumer Gußstahl 110,20, Dortmund Union St.-B. —, Gelsenkirchen 139,80, Harpener Bergwerk 125,70, Ibero-Am. —, Laurahütte 100,10, Sproz. Portugiesen —, Italienische Mittelmeerbahn 84,80, Schweizer Centralbahn 114,30, Schweizer Nordbahn 104,10, Schweizer Union 74,20, Italienische Meridional 105,30, Schweizer Simplonbahn 56,60, Nordb. Lloyd —, Mexikaner 60,10, Italiener 77,70. Behauptet, still.

Hamburg, 4. Nov. (Privatverkehr an der Hamburger Abendbörse.) Kreditaktien 263,60, Lombarden —, Diskonto-Kommandit 166,30, Russische Noten 213,50, Nordb. Lloyd —, Italiener —, Deutsche Bank —, Laurahütte 99,75, Packfahrt —, Dresdner Bank —, Geschäftlos.

Paris, 4. Nov. (Schlußnotiz.) Behauptet. Sproz. amort. Rente 98,50, Sprozent Rente 98,65, Italiener Sproz. Rente 79,20, Sproz. ungar. Goldrente 92,56, III. Orient-Anleihe 68,80, Sproz. Russen 1889 98,90, Sprozent unif. Egypten 103,30, Sproz. span. ä. Anleihe 61 1/2, lomb. Türken 22,15, Türken-Loose 87,25, Sprozentige Tür. Prioritäts-Obligations 1890 450,00, Franzosen 612,50, Lombarden 217,50, Banque Ottomane 581,00, Banque de Paris 615,00, Banq. d'Escompte 65,00, Rio Tinto 265,60, Suezkanal-A. 2725,00, Cred. Lyonn. 751,00, B. de France 4000, Tab. Congo 390,00, Wechsel a. dt. Pl. 122 1/2, Londoner Wechsel l. 25,15 1/2, Chg. a. London 25,17 1/2, Wechsel Amsterdam l. 207,25, do. Wien l. 195,50, do. Madrid l. 406,00, Mexikaner A. 531,00, B. d'Esp. neue —, Robinson-A. —, Portugiesen 20,56, Portug. Tabak-Obligat. 327,00, Sproz. Russen 80,75, Privatdiskont.

London, 4. Nov. (Schlußnotiz.) Sehr ruhig. Engl. 2 1/2, Sproz. Consols 98,00, Preussische 4, Sproz. Consols —, Italien. Sproz. Rente 78 1/2, Lombarden 8 1/2, Sproz. 189 Russen (II. Serie) 99 1/2, lomb. Türken 21 1/2, franz. Silber —, österr. Goldrente 94, Sproz. ungar. Goldrente 91 1/2, Sprozent Spanien 61 1/2, Sproz. Egypten 95 1/2, Sproz. unif. Egypten 100 1/2, ex. 2 1/2, Sproz. Tribut-Anl. 98 1/2, Sproz. Mexikaner 61 1/2, Sproz. Canadiana Pacific 75 1/2, De Berr's neue 16 1/2, Rio Tinto 14 1/2, Sproz. Rupees 65 1/2, Sproz. Fund arg. A. 68, Sproz. Arg. Goldanleihe 64, 4 1/2, Sproz. auß. do. 39, Sproz. Reichsanleihe —, Griech. 81er Anleihe 36 1/2, do. 87er Monopol-Anleihe 37 1/2, Sproz. 89er Griechen 26 1/2, Draht 89er Anl. 56 1/2, Plakdiskont 2 1/2, Silber 32 1/2.

Petersburg, 4. Nov. Wechsel auf London 95,05, Wechsel auf Berlin 46 47 1/2, Wechsel auf Amsterdam —, Wechsel auf Paris 37,72 1/2, Russ. 11. Orientanleihe 101 1/2, do. III. Orientanleihe 101 1/2, do. Bank für eisenart Handel 297, Petersburger Diskontobank 465, Warzauer Diskontobank —, Petersb. internat. Bank 481, Russ. 4 1/2, Sproz. Bodencreditpfandbriefe 155, Gr. Russ. Eisenbahnen 242 1/2, Russ. Südmehlbahn-Aktien 111, Privatdiskont —.

Buenos-Ayres, 3. Nov. Golbagio 220,00.

Rio de Janeiro, 4. Nov. Wechsel auf London 10 1/2.

Bremen, 4. Nov. (Börse-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notiz der Bremer Petroleumbörse.) Fasszollfrei. Steig. Loko 4,45 Bf. Baumwolle. Ruhig. Upland middling, loco 43 1/2 Bf., Upland Baffs middl., nicht unter low middl., auf Terminallieferung v. Nov. 42 1/2 Bf., v. Dez. 42 1/2 Bf., v. Jan. 43 Bf., v. Febr. 43 Bf., v. März 43 1/2 Bf., v. April 43 1/2 Bf. Cacao. Fest. Hasler — Bfa., Wilcox — Bfg. Cacao-Cocoa 48 1/2 Bf., Armour shield 47 1/2 Bf., Cudaby 48 1/2 Bf., Hohe u. Broder (pure) 48 Bf., Fairbank 41 1/2 Bf. Speck. Fest. Schort clear middl. November-Abladung 46, Dezember-Abladung 44. Tabak. Umsatz: 58 Ceronen Carmen, 600 Ceronen Cuba. Woll. Umsatz: — Ballen.

Hamburg, 4. Nov. (Schlußbericht.) Rübener Kobzucker l. Produkt Baffs 88 pCt. Rendement neue Usance, frei

an Bord Hamburg per Nov 13,02 1/2, per Dez. 13,2 1/2, per März 13,20, per Mai 13,32 1/2, Ruhig.

Hamburg, 4. Nov. (Schlußbericht.) Good average Santos per Novbr. 82 1/2, per Dezember 83, per März 80 1/2, per Mai 79 1/2, Behauptet.

Hamburg, 4. Nov. Salpeter loco 8,30, Febr.-März 8,60, Ruhig.

Paris, 4. Nov. (Schluß.) Kobzucker ruhig, 88 Proz. loco 34 a 34,25. Wetter Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. v. November 36,25, per Dezember 36,50, per Jan.-April 37,12 1/2, per März-Juni 37,62 1/2.

Paris, 4. Nov. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, v. November 20,20, per Dezember 20,40, per Januar-April 21,00, v. März-Juni 21,20. — Roggen ruhig, per Novbr. 14,20, per März-Juni 14,80. — Weizen fest, per November 42,60, per Dezember 43,00, per Jan.-April 43,90, per März-Juni 44,70. — Rüböl fest, per November 51,25, per Dezember 51,75, per Januar-April 52,75, per März-Juni 53,50. — Spiritus behauptet, per November 35,00, per Dezbr. 35,75, per Jan.-April 36,75, p. Mai-August 37,75. — Wetter: Milde.

Paris, 4. Nov. (Telegr. der Hamb. Firma Belmann, Biegler u. Co.) Kaffee good average Santos, v. Dez. 104,25, per März 101,25 v. Mai 99,50. Unthätig.

Paris, 4. Nov. (Telegr. der Hamb. Firma Belmann, Biegler u. Co.) Kaffee in Newyork (Schluß) unverändert. Rio 14 000 Saad, Santos — Saad bezettes für 2 Tage.

Antwerpen, 4. Nov. Getreidemarkt. Weizen behauptet. Roggen ruhig. Safer behauptet. Gerste fest.

Antwerpen, 4. Nov. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 11 1/2 bez., 1 1/2 Br., per Nov. 11 1/2 Br., per Jan.-März 11 1/2 Br. Ruhig.

Antwerpen, 4. Nov. Getreidemarkt. Weizen per November 151, v. März 162. Roggen per März 112, per Mai 112. Rüböl per Oktober —, per Mai —.

Antwerpen, 4. Nov. Java-Kaffee good ordinary 52. Antwerpen, 4. Nov. Vancayinn 52 1/2.

London, 4. Nov. An der Börse 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Staubregen.

Liverpool, 4. Nov., Nachm. 1 Uhr 10 Min. Baumwolle Umsatz 7 000 Ballen, davon für Spekulation u. Export 300 Ballen. Weidend.

Wittdl. amerikan. Lieferungen: November-Dezember 4 1/2, Käuferpreis, Dezember-Januar 4 1/2, do., Januar-Febr. 4 1/2, Käuferpreis, Febr.-März 4 1/2, Käuferpreis, März-April 4 1/2, do., April-Mai 4 1/2, do., Mai-Juni 4 1/2, do., Juni-Juli 4 1/2, do., Verkäuferpreis.

Newyork, 4. Nov. (Schlußbericht.) Baumwolle in Newyork 8 1/2, do. in New-Orleans 7 1/2. Petroleum fest, do. in Newyork 5,15, do. in Philadelphia 5,10, do. rohes 5,60, do. Rube line certifikates, per Dezember 73 1/2, Schmalz loco 10,40, do. Hohe u. Broder 10,35, Mats v. Nov. 46 1/2, v. Dez. 47 1/2, v. Jan. —, do. Rother Winterweizen 67 1/2, do. Weizen v. November 67 1/2, do. Weizen v. Dezember 68 1/2, do. Weizen per Januar 70, do. Weizen v. Mai 75 1/2. — Getreidefracht nach Liverpool 2 1/2. — Kaffee fair Rio Nr. 7 18 1/2, do. Rio Nr. 7 p. Dezember 16,72, do. Rio Nr. 7 p. Februar 16,20. — Wehl Spring clears 2,45 — Zucker 2 1/2. — Kupfer loco 9,75.

Newyork, 4. Nov. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8 490 112 Dollars gegen 7 374 540 Dollars in der Vorwoche, davon für Stoffe 925 959 Dollars gegen 1 091 696 Dollars in der Vorwoche.

Newyork, 3. Nov. Baumwollen-Notizen. Zufuhren in allen Unionshäfen 328 000 Ballen, Ausfuhr nach Großbritannien 142 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Kontinent 82 000 Ballen. Vorrath 928 000 Ballen.

Chicago, 3. Nov. Weizen per November 62 1/2, per Dezbr. 64, Mats per November 38 1/2. — Speck sort clear nom. Bort per November 15,50.

Telephonischer Börsenbericht. Newyork, 4. Nov. Weizen per Nov. 67 1/2 C., per Dez. 68 1/2 C. Berlin, 5. Nov. Wetter: Kühl.

Berliner Produktenmarkt vom 4. November. Wind: SW., früh + 9 Gr. Reaum., 750 Mm. — Wetter: Regnerisch, milde.

Entsprechend der Trägheit, die sämtliche auswärtige Getreidemärkte dokumentiren, ist auch hier heute nachgradige Geschäftslage fest vorherrschend gewesen, die allerdings auch darin schon genügende Begründung finden würde, daß das November-Dezember-Engagement nunmehr so ziemlich abgewickelt ist, und für später so gut wie gar keine Unternehmungslust besteht. Dabei hat Frühlingslieferung sowohl von Weizen wie von Roggen etwas im Preise nachgegeben, während auf laufenden Termin der erste Artikel keine Veränderung, der letztere aber eher eine geringe Besserung zeigt, weil die Mühlen für die überhaupt nur noch schwachen Klümpelungen Empfänger bleiben. Safer war heute matter auf nahe Lieferung in Folge von Realisationen, für spätere Sichten auf spekulative Verkaufslust. Get.: Weizen 600 To., Roggen 350 To., Safer 50 To.

Roggen mehl hat sich nicht viel verändert. Rüböl wurde erheblich billiger verkauft, hat sich aber auf nahe Lieferung teilweise erholt. Get. 2700 Ctr. Spiritus vermochte gestrigen Preisstand nicht ganz zu behaupten. Get. 1200 Ctr. Weizen loco 135-148 M. nach Qualität gefordert, Novbr.-Dezbr. 141,75-140,50 M. bez., April 151,50-151,25 M. bez., Mai 151,50-151,25 M. bez. Roggen loco 122-128 M. nach Qualität gefordert, guter inländischer 126 M. ab Bahn bez., frei stehende Ladung guter inländischer 127 M. frei Mühle bez., Nov.-Dez. 125,50-125-125,75 M. bez., Mai 132,25-131,75-132 M. bez. Mats 107-117 M. loco nach Qualität gef., Novemb.-Dezbr. 107,25-107,50 M. bez., Dez. 109,50 M. bez., Mai 112 M. bez. Safer loco per 1000 Kilogramm 120-187 M. nach Qualität gef.

Safer loco 152-190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel u. guter ost- und westpreussischer 155-176 M., do. pommerischer, uckermärkischer und medienburgischer 158-177 M., do. schlesischer 156-175 M., feiner schlesischer, pommerischer und medienburgischer 180-184 M. ab Bahn bez., Novbr. 161-160 M. bez., Nov.-Dezbr. 158-157,25 M. bez., Mai 149-148,50 M. bez. Erbsen Kochwaare 175-205 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 150-160 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 218-227 M. bez. Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 20,00-18,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 17,00-14,50 M. bez. Roggenmehl Nr. 0 und 1: 16,25 bis 15,50 M. bez., Novbr. und Nov.-Dez. 16,15-16,25 M. bez., Januar 16,50-16,60 M. bez., Mai 17,10-17,15 M. bez. Rüböl loco ohne Saß 45,8 M. bez., Novbr. und Nov.-Dez. 46,3-46,2-46,5 M. bez., April/Mai 47,4-47,3 M. bez., Mai 47,6 bis 47,5 M. bez.

Petroleum loco 18,40 M. bez. Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Saß 53,1 M. bez., unverst. zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Saß 33,4 M. bez., Nov. und Nov.-Dez. 32,3-32,2-32,4 bis 32,3 M. bez., April 33 M. bez., Mai 33,1-33,3-33,2 M. bez. Kartoffeln ehl November 15,75 M. Kartoffelfstärke, trockene, November 15,75 M. Die Requisitionen wurden festgesetzt: für Weizen 140,75 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 125,25 M. per 1000 Kilo, für Mats auf 107,25 M. per 1000 Kilo, für Safer auf 160,50 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 46,30 M. per Zentner, für Spiritus 70er auf 32,30 M. per 1000 Liter-Prozent. (N. 8.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden österr. W. = 2 M. 7 Gulden södd. W. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1 M. 7 Pf. 1 France oder 1 Lira oder 1 Peseta = 40 Pf.

Table with columns for Bank-Diskonto, Wechs. v. 4. Nov., Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Eisenbahn-Prioritäts-Obligat., Hypotheken-Certifikate, and Renten.

Table with columns for Eisenbahn-Stamm-Priorität, Eisenbahn-Prioritäts-Obligat., Hypotheken-Certifikate, and Renten.

Table with columns for Bankpapiere, Eisenbahn-Prioritäts-Obligat., Hypotheken-Certifikate, and Renten.